



**Ausbildungsrahmenplan zur Ausbildungsregelung  
der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein  
für die Berufsausbildung zum Fachpraktiker / zur Fachpraktikerin  
in der Pferdewirtschaft**

- sachliche und zeitliche Gliederung –  
Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter besonderer Berücksichtigung von Art und Schwere  
der Behinderung zu vermitteln sind

Nr.	Fertigkeiten und Kenntnisse	Die Schattierung gibt an, in welchem Ausbildungsjahr die jeweiligen Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden sollen			Der Buchstabe „Z“ markiert die Zwischenprüfungsinhalte
		1.	2.	3.	
<b>1.</b>	<b>Der Ausbildungsbetrieb, betriebliche Zusammenhänge und Beziehungen</b>				
<b>1.1</b>	<b>Berufsbildung</b>				
	a) Der Ausbildungsvertrag				Z
	b) Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag				Z
	c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung				
	d) Möglichkeiten der eigenen beruflichen Fortbildung				
<b>1.2</b>	<b>Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes</b>				
	a) Grundfunktionen des Ausbildungsbetriebes, wie Beschaffung, Produktion, Absatz, Dienstleistung und Betriebsführung				
	b) Ausstattung des Ausbildungsbetriebes				Z
	c) natürliche Standortfaktoren				Z
<b>1.3</b>	<b>Mitgestalten sozialer Beziehungen</b>				
	soziale Beziehungen im Betrieb und im beruflichen Einwirkungsbereich				
<b>1.4</b>	<b>Arbeits- und Tarifrecht; Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit</b>				
	a) Aufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes				Z
	b) Bestimmungen der für den Ausbildungsbetrieb geltenden Arbeitsschutzgesetze				Z
	c) berufsbezogene Arbeitsschutzvorschriften, insbesondere beim Umgang mit Pferden, Maschinen, Geräten, Einrichtungen, Gefahrstoffen sowie sonstigen Werkstoffen und Materialien anwenden				
	d) Verhalten bei Unfällen und Entstehungsbränden und Maßnahmen der ersten Hilfe				Z
	e) wesentliche Vorschriften der Feuerverhütung und Brandschutzeinrichtungen und Brandschutzgeräten				Z
<b>2.</b>	<b>Natur- und Umweltschutz; rationelle Energie und Materialverwendung</b>				
	a) Bedeutung von Lebensräumen für Mensch, Tier und Pflanze				
	b) Ziele des Natur- und Umweltschutzes				
	c) Umweltbelastungen und Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung				
	d) Entsorgen von Abfällen				
	e) wirtschaftlicher und umweltschonender Umgang mit Energieträgern				

<b>3.</b>	<b>Betriebliche Abläufe und wirtschaftliche Zusammenhänge</b>				
<b>3.1</b>	<b>Wahrnehmen und Beurteilen von Vorgängen, Beschaffen und Auswerten von Informationen</b>				
	a) Das Wetter				
	b) Wachstumsabläufe von Tieren und Pflanzen				
	c) Ablauf technischer Prozesse				Z
	d) Informationsquellen: Kataloge, Gebrauchsanleitungen, Fachzeitschriften, Fachbüchern usw.				
<b>3.2</b>	<b>Planen, Vorbereiten und Kontrollieren von Produkten, Dienstleistungen und Arbeit</b>				
	a) Arbeitsschritte				
	b) geeignete Arbeitsverfahren und Arbeitsmittel				
	c) Arbeitszeiten- und ergebnisse				
<b>4.</b>	<b>Versorgen, Pflegen und Führen von Pferden</b>				
<b>4.1</b>	<b>Versorgen von Pferden</b>				
	a) Füttern und Tränken				Z
	b) Tägliche Versorgungsarbeiten				Z
<b>4.2</b>	<b>Pflegen von Pferden</b>				
	a) Putzen				Z
	b) Frisieren / Herausbringen				
	c) Abwarten				Z
	d) Beinschutz				
<b>4.3</b>	<b>Transport von Pferden</b>				
<b>4.4</b>	<b>Führen von Pferden</b>				Z
<b>5.</b>	<b>Körperbau, Lebensvorgänge und Verhalten der Pferde</b>				
<b>5.1</b>	<b>Körperbau der Pferde</b>				
	a) Knochenbau				Z
	b) Hufe				Z
	c) Zähne				Z
	d) Farben und Abzeichen				Z
<b>5.2</b>	<b>Lebensvorgänge der Pferde</b>				
	a) Verdauung				
	c) Fortpflanzung				
	d) Herz- und Kreislaufsystem				
<b>5.3</b>	<b>Verhalten der Pferde</b>				
	a) Sozialverhalten				Z
	b) Fortpflanzungsverhalten				
	c) Futteraufnahmeverhalten				Z
	d) Fluchtverhalten				Z
<b>6.</b>	<b>Tiergesundheit und Tierhygiene</b>				
<b>6.1</b>	<b>Tiergesundheit</b>				
	a) Krankheitsanzeichen				Z
	b) Hilfe bei Untersuchungen und Behandlungen				Z
	c) Stallapotheke				Z
<b>6.2</b>	<b>Tierhygiene</b>				
	a) Stallhygiene				Z
	b) Weidehygiene				Z
	c) Zuchthygiene				Z

Fertigkeiten und Kenntnisse		Die Schattierung gibt an, in welchem Ausbildungsjahr die jeweiligen Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden sollen		Der Buchstabe „Z“ markiert die Zwischenprüfungsinhalte	
		1.	2.	3.	
<b>7.</b>	<b>Bewegen und Arbeiten von Pferden</b>				Z
<b>8.</b>	<b>Fortpflanzung, Züchtung und Rassenkunde</b>				
<b>8.1</b>	<b>Biologie der Fortpflanzung</b>				
<b>8.2</b>	<b>Züchtung</b>				
<b>8.3</b>	<b>Rassenkunde</b>				
	a) Großpferde				Z
	b) Kleinpferde				Z
	c) weitere Rassen				

<b>9.</b>	<b>Futtermittelgewinnung, -beschaffung und -verwendung</b>				
<b>9.1</b>	<b>Futtermittelgewinnung</b>				
	a) Rauhfutter				
	b) Getreide				
	c) Sonstige Futtermittel				
<b>9.2</b>	<b>Futtermittelbeschaffung und –verwendung</b>				
	a) Betriebseigene Futtermittel				Z
	c) Zukauffuttermittel				Z
<b>10.</b>	<b>Formen der Pferdehaltung</b>				
<b>10.1</b>	<b>Ansprüche des Pferdes an die Haltung</b>				
	a) Stallklima				
	b) Einstreu				Z
<b>10.2</b>	<b>Aufstallungsformen</b>				
	a) Einzelaufstallung				
	b) Gruppenhaltung				
<b>11.</b>	<b>Einsetzen und Pflegen von Geräten, Ausrüstung und Zubehör</b>				
<b>11.1</b>	<b>Einsatz und Pflege von Geräten</b>				
	a) Geräte				Z
	b) Maschinen				
<b>11.2</b>	<b>Ausrüstung und Zubehör</b>				
	a) Ausrüstung des Pferdes				Z
	b) Pflege der Ausrüstung				Z